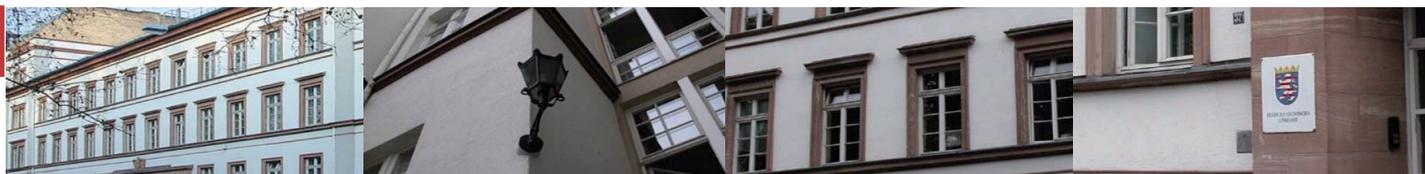




Statistische Berichte



Kennziffer: K VIII 1 - 2j/2011

Mai 2013

Die Pflegeeinrichtungen in Hessen am 15. Dezember 2011

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Seese 0611 3802-207

E-Mail gesundheitswesen@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-297

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen, Erhebungsbereich, Definitionen ausgewählter Begriffe	2
Grafiken	
Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Trägern	8
Stationäre Pflegeheime am 15.12.2011 nach der Art des Pflegeheims	8
Pflegebedürftige am 15.12.2011 in Pflegeeinrichtungen nach Altersgruppen	9
Personal am 15.12.2011 in Pflegeeinrichtungen	10
Tabellen:	
A. Ambulante Pflegedienste	
1. Ausgewählte Daten für Pflegedienste 2003 bis 2011	13
2. Ausgewählte Daten für Pflegedienste am 15.12.2011 nach Verwaltungsbezirken	14
3. Pflegedienste am 15.12.2011 nach Art und Träger der Einrichtungen	16
4. Pflegedienste am 15.12.2011 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern	17
5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2011 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht	
a) Insgesamt	18
b) Männlich	19
c) Weiblich	19
6. Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen	20
B. Stationäre Pflegeheime	
1. Ausgewählte Daten für Pflegeheime 2003 bis 2011	23
2. Ausgewählte Daten für Pflegeheime am 15.12.2011 nach Verwaltungsbezirken	24
3. Pflegeheime am 15.12.2011 nach Art und Träger der Einrichtungen	25
4. Pflegeheime am 15.12.2011 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern	29
5. Pflegeheime am 15.12.2011 nach Zahl der verfügbaren Plätze und Trägern	29
6. Pflegeheime am 15.12.2011 nach Zahl der verfügbaren Plätze und Angebot der Einrichtung	30
7. Pflegeheime am 15.12.2011 nach Höhe der Vergütung, Pflegeleistung und Pflegeklassen	31
8. Verfügbare Plätze am 15.12.2011 nach Art der Plätze und Angebot der Einrichtung	32
9. Personal in Pflegediensten am 15.12.2011 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht	
a) Insgesamt	34
b) Männlich	35
c) Weiblich	35
10. Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen	
a) Insgesamt	36
b) Männlich	38
c) Weiblich	40
C. Pflegeversicherung	
1. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen 2003 bis 2011	43
2. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2011 nach Verwaltungsbezirken	44
3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2011 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen	45
4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2011 nach Altersgruppen, Leistungsträgern und Pflegestufen	48
5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2011 nach Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung	51

Vorbemerkungen

Zum 15.12.1999 wurde die Pflegestatistik erstmals als Bundesstatistik mit Auskunftspflicht durchgeführt. Rechtsgrundlage für die zweijährliche Erhebung dieser Daten ist die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege, Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24.11.1999 (BGBl. I S. 2282) in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) — Soziale Pflegeversicherung — (Artikel 1 des Gesetzes vom 26.5.1994, BGBl. I S. 1014), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 28.04.2011 (BGBl. I S. 687) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22.1.1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7.9.2007 (BGBl. I S. 2246).

Es handelt sich um eine zweijährliche Bestandserhebung (Vollerhebung) der ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste), der teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI (zugelassene Pflegeeinrichtungen) besteht, sowie der Pflegegeldleistungen.

Erfragt werden bei den Pflegeeinrichtungen deren organisatorische Einheiten, die personelle Ausstattung, Zahl und Art der Pflegeplätze, Angaben über die betreuten Pflegebedürftigen, deren Geschlecht, Geburtsjahr, Grad der Pflegebedürftigkeit sowie bei stationär betreuten Pflegebedürftigen auch die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistungen. Daneben werden Angaben über die an die Pflegeeinrichtungen, nach Art und Höhe der Pflegeleistung, zu zahlenden Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen nach Pflegeklassen sowie für Unterkunft und Verpflegung erhoben.

Zum Stichtag 31.12. wird vom Statistischen Bundesamt die Bundesstatistik über die Empfänger/-innen von Pflegegeldleistungen durchgeführt. Die Meldungen der Spitzenverbände der Pflegekassen stellt das Statistische Bundesamt den Ländern zur Verfügung. Erfragt werden Angaben über Pflegegeldempfänger/-innen, deren Geschlecht, das Alter, den Grad der Pflegebedürftigkeit und die Art der Pflegeleistung.

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Daten für ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste), Teil A, Angaben über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Hessen, Teil B und Daten zur Pflegestatistik über die Pflegeversicherung, Teil C.

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf alle ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie auf alle teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI, zugelassene Pflegeeinrichtungen, besteht. Für die Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant, generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen auf Grund des SGB XI erhalten.

Ausgenommen sind Dienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder nur die Reinigungsarbeiten vornehmen sowie Krankenhäuser oder stationäre Einrichtungen, in denen die medizinische Vorsorge oder Rehabilitation, die berufliche oder soziale Eingliederung, die schulische Ausbildung oder die Erziehung Kranker oder Behinderter im Vordergrund des Zweckes der Einrichtung stehen; sie sind nach § 71 Abs. 4 SGB XI keine Pflegeeinrichtungen. Weiterhin ausgenommen sind Pflegekräfte, die auf Grund eines Vertrages mit einer Pflegekasse oder als angestellte Mitarbeiter/-innen Pflegebedürftige versorgen.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen

- die selbstständig wirtschaften,
selbstständig wirtschaftend ist ein Pflegedienst, wenn er Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgt,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
Wohnung in diesem Sinne kann auch ein fremder Haushalt, ein Altersheim oder ein Altenwohnheim nach § 1 Abs. 1 Heimgesetz sein, in dem ambulant Pflegebedürftige nicht nur vorübergehend leben. Es ist dabei unerheblich, ob der Pflegebedürftige die Haushaltsführung eigenverantwortlich regeln kann oder nicht. Ebenso zählen dazu Heime für Behinderte oder gleichwertige Einrichtungen. Pflegeheime nach dem SGB XI können eine solche Wohnung jedoch nicht darstellen, da hier Pflegebedürftige nicht ambulant, sondern stationär behandelt werden,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Voll- und teilstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

Hierunter fallen alle Einrichtungen

- die selbstständig wirtschaften,
selbstständig wirtschaftend ist ein Pflegeheim, wenn es Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgt,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen leisten ausschließlich ambulante **oder** ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI.

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen leisten **sowohl** ambulante **als auch** teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI.

Nicht-gemischte Einrichtungen

Nicht-gemischte Einrichtungen werden **ausschließlich** auf Grund des **SGB XI** tätig.

Mischeinrichtungen

Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen an, beispielsweise sonstige ambulante Hilfeleistungen nach SGB V oder betreutes Wohnen.

Art des Pflegedienstes

- Pflegedienste ohne andere Sozialleistungen: Pflegedienste, die nur Leistungen nach SGB XI erbringen.
- Pflegedienste mit anderen Sozialleistungen: Einrichtungen, die neben den Leistungen nach SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen anbieten, z. B. häusliche Krankenhilfe oder Haushaltshilfe nach dem SGB V, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII oder sonstige ambulante Hilfeleistungen wie einen Mobilen Sozialen Dienst oder einen Mahlzeitendienst.

Mehrgliedrige Pflegedienste sind, im Gegensatz zu eingliedrigen Pflegediensten, als eigenständiger Dienst an einer stationären Pflegeeinrichtung (Pflegeheim) angeschlossen.

Art des Pflegeheimes

- Art des Pflegeheimes nach der überwiegenden Personengruppe: Hier wird angegeben, welche Gruppe von Pflegebedürftigen überwiegend in den Einrichtungen versorgt werden.
 - ◆ *Pflegeheime für ältere Menschen*: Hier bilden Männer und Frauen über 65 Jahre die größte Personengruppe der Pflegebedürftigen.
 - ◆ *Pflegeheime für Behinderte*: Diese Einrichtungen betreuen behinderte Menschen unabhängig von ihrem Alter.
 - ◆ *Pflegeheime für psychisch Kranke*: Bei den Pflegeheimen für psychisch Kranke sind auch die gerontopsychiatrischen Einrichtungen berücksichtigt. Auch hier werden die Pflegebedürftigen unabhängig von Ihrem Alter betreut.
 - ◆ *Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende*: Zu diesen Einrichtungen gehören Hospize, Einrichtungen für Wachkomapatienten und Palliativstationen.
- Art des Pflegeheimes nach organisatorischen Einheiten: Je nach Versorgungsvertrag kann ein Pflegeheim mehrere Pflegearten anbieten.
 - ◆ *Vollstationäre Dauerpflege nach SGB XI*
 - ◆ *Kurzzeitpflege*: Kurzzeitpflege wird als organisatorische Einheit nur gezählt, wenn sie ausschließlich oder als Teil einer ein- bzw. mehrgliedrigen Einrichtung zum Zweck der Kurzzeitpflege dient.
 - ◆ *Tagespflege nach SGB XI*
 - ◆ *Nachtpflege nach SGB XI*

Mehrgliedrige Pflegeheime sind, im Gegensatz zu den eingliedrigen Pflegeheimen, Einrichtungen mit einem ambulanten Pflegedienst mit Leistungen nach SGB XI.

Zahl der verfügbaren Plätze

Als verfügbare Plätze zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den derzeit belegten Plätzen. Dabei sind die Pflegeplätze den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege zugeordnet.

Unter Kurzzeitpflege werden nur die dauerhaft ausschließlich für Zwecke der Kurzzeitpflege vorgehaltenen Plätze angegeben. Zusätzlich wird noch die Zahl der vollstationären Dauerpflegeplätze erfasst, die kurzfristig flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können, so genannte „eingestreuete“ Betten. Diese Plätze sind in der Zahl der verfügbaren Dauerpflegeplätze enthalten.

Vergütung

Die Angaben der zum Stichtag 15.12. gültigen Entgelte für

- Pflegeleistungen sowie für medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung (Pflegesätze gemäß § 84 Abs. 1 SGB XI) und
- Unterkunft und Verpflegung

entsprechen den Pflegesatzvereinbarungen ohne den Zusatzleistungen (§ 88 SGB XI) und ohne den gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen (§ 82 Abs. 3 SGB XI).

Bei der Tages- und Nachtpflege wird der Pflegesatz für die Pflege eines ganzen Tages bzw. einer ganzen Nacht angegeben.

Art des Trägers

- Öffentliche Träger:
 - ◆ *Kommunaler Träger:* Einrichtungen, die von kommunalen Trägern unabhängig von ihrer Betriebsart unterhalten werden. Hierzu gehören kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.
 - ◆ *Sonstige öffentliche Träger:* Hierzu zählen z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts.
- Freigemeinnützige Träger:
 - ◆ *Träger der freien Wohlfahrtspflege:* Hierzu gehören Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk der EKD, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland sowie Organisationen, die den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände.
 - ◆ *Sonstiger gemeinnütziger Träger:* Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen sind, auch die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts, die nicht den o. g. Verbänden zugeordnet wurden. Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.
- Private Träger: Einrichtungen, die von privatgewerblichen Trägern unterhalten werden.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist.

Personalbestand am 15.12.

Zum Personalbestand einer Pflegeeinrichtung gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zur Pflegeeinrichtung stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen.

Beschäftigungsverhältnis

- Vollzeitbeschäftigte: Als Vollzeitbeschäftigte werden Personen gezählt, deren Arbeitszeit in der Regel der betriebsüblichen Arbeitszeit entspricht.
- Teilzeitbeschäftigte: Teilzeitbeschäftigte sind Personen, in deren Arbeitsvertrag nur eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit vorgesehen ist. Dabei wird erfragt, ob die Person
 - ◆ über 50 % der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit beschäftigt, aber nicht geringfügig beschäftigt (400-Euro-Job) ist,
 - ◆ 50 % oder weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt (400-Euro-Job) ist,
 - ◆ geringfügig beschäftigt ist (400-Euro-Job). Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 400 Euro nicht übersteigt.

- Praktikanten/-innen, Schüler/-innen und Auszubildende: Hierzu zählen
 - ◆ Vorpraktikantinnen und Vorpraktikanten, die bei der Einrichtung im Bereich der Pflege vertraglich beschäftigt sind.
 - ◆ Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger in der Einrichtung ein Praktikum absolvieren oder Personen, die sich im Anerkennungsjahr befinden.
 - ◆ Auszubildende, die mit der Einrichtung ein durch Berufsausbildungsvertrag begründetes Berufsausbildungsverhältnis in den Bereichen Hauswirtschaft, Verwaltung und Haustechnik geschlossen haben.
- Zivildienstleistende: Sie werden wie die übrigen Beschäftigten erfasst.

Arbeitsanteil für die Einrichtung nach SGB XI

Der Arbeitsanteil gibt an, in welchem Maß die Beschäftigten der Einrichtungen, gerechnet auf ihre Gesamtarbeitszeit, dafür eingesetzt werden, Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI) zu erbringen. Bei 100 % Beschäftigungsumfang werden also ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbracht. Bei allen anderen Anteilen werden von diesen Beschäftigten auch andere Arbeitsbereiche, z. B. häusliche Krankenpflege nach dem SGB V oder Hilfe zur Pflege nach SGB XII, betreut.

Überwiegender Tätigkeitsbereich

Für jede für die Einrichtung arbeitende Person nach SGB XI wurde eine Zuordnung des überwiegenden Tätigkeitsbereichs in der Pflegeeinrichtung getroffen. Der Begriff „überwiegender Tätigkeitsbereich“ meint dabei den Arbeitsbereich, für den der/die Beschäftigte die meiste Stundenzahl ihrer Arbeitszeit leistet.

Ambulante Pflegedienste

Zu den einzelnen Arbeitsbereichen der ambulanten Pflegedienste gehören:

- Pflegedienstleitung: Die Pflegedienstleitung umfasst die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit der Übernahme der pflegerischen Gesamtverantwortung in einer Pflegeeinrichtung zwingend verbunden sind.
- Grundpflege: Die Grundpflege wird angegeben, wenn überwiegend Hilfe bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens geleistet wird. Dazu gehören:
 - ◆ die Ernährung (z. B. mundgerechtes Zubereiten und Aufnahme der Nahrung),
 - ◆ die Körperpflege (z. B. Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege, Kämmen, Rasieren, Darm- und Blasenentleerung) und
 - ◆ die Mobilität (z. B. selbstständiges Aufstehen und Zu-Bett-Gehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppesteigen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung).
- Hauswirtschaftliche Versorgung: Dieser Arbeitsbereich besteht aus dem Einkaufen, Kochen und Spülen, dem Reinigen und Beheizen der Wohnungen der Pflegebedürftigen sowie dem Wechseln und Waschen ihrer Wäsche und Kleidung.
- Verwaltung, Geschäftsführung: Hier sind die Personen ausgewiesen, die — mit Ausnahme der Verantwortung für den Pflegebereich — überwiegend die kaufmännischen, planerischen und organisatorischen Aufgaben der Pflegeeinrichtung wahrnehmen.
- Sonstiger Bereich: Hierzu zählen alle diejenigen Tätigkeiten, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können (z. B. Personen, die überwiegend haustechnische Arbeiten ausüben).

Stationäre Pflegeheime

Für die einzelnen Arbeitsbereiche der teil- und vollstationären Pflegeheime gelten folgende Definitionen:

- Pflege und Betreuung: Pflege und Betreuung besteht in der Unterstützung, in der teilweisen oder vollständigen Übernahme der Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens oder in Beaufsichtigung oder Anleitung mit dem Ziel der eigenständigen Übernahme dieser Verrichtungen. Hierzu gehört auch die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit der Übernahme der pflegerischen Gesamtverantwortung in einer Pflegeeinrichtung zwingend verbunden sind. Die medizinische Behandlungspflege ist mit einbezogen.

- Soziale Betreuung: Soziale Betreuung wird geleistet durch persönliche Gespräche mit dem Pflegebedürftigen sowie durch Beratung und Hilfe bei den persönlichen und seelischen Problemen des Pflegebedürftigen.
- Hauswirtschaft: Zur Hauswirtschaft zählen z. B. Reinigungsarbeiten oder die Vorbereitung von Mahlzeiten.
- Haustechnischer Bereich: Der haustechnische Bereich umfasst Hausmeistertätigkeiten oder Garten- bzw. Reparaturarbeiten.
- Verwaltung, Geschäftsführung: Hier sind die Personen ausgewiesen, die — mit Ausnahme der Verantwortung für den Pflegebereich — überwiegend die kaufmännischen, planerischen und organisatorischen Aufgaben der Pflegeeinrichtung wahrnehmen.
- Sonstiger Bereich: Hierzu zählen alle diejenigen Tätigkeiten, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können (z. B. Pförtnerdienst).

Berufsabschluss

Für jede beschäftigte Person wird ein Berufsabschluss ausgewiesen. Wenn Beschäftigte über mehrere Berufsabschlüsse verfügen, wird die höchste (im Zweifelsfall: die letzte) pflegerelevante Qualifikation angegeben.

Pflegebedürftige am 15.12.

Ambulante Pflegedienste

In die Erhebung einbezogen werden nur Personen, die Pflegesachleistungen oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson nach dem SGB XI erhalten und mit denen am 15.12. ein Pflegevertrag (§ 120 SGB XI) hierüber besteht. Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III (einschl. Härtefälle).

Stationäre Pflegeheime

In die Erhebung einbezogen sind nur die stationär versorgten Personen, die eine Pflegeleistung nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten. Hierzu gehört die vollstationäre (Dauer- und Kurzzeitpflege) sowie die teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege). Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III (einschl. Härtefällen). Abweichend hiervon werden auch die Pflegebedürftigen erfasst, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einer bestimmten Pflegestufe vorliegt. Da in diesen Fällen die Zuordnung der Pflegestufe oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, wird dieser Personenkreis bereits zum Erhebungsstichtag berücksichtigt.

Grad der Pflegebedürftigkeit

Ambulante Pflegedienste

Die Pflegebedürftigen sind einer Pflegestufe zugeordnet, es zählt die am Stichtag bewilligte Pflegestufe.

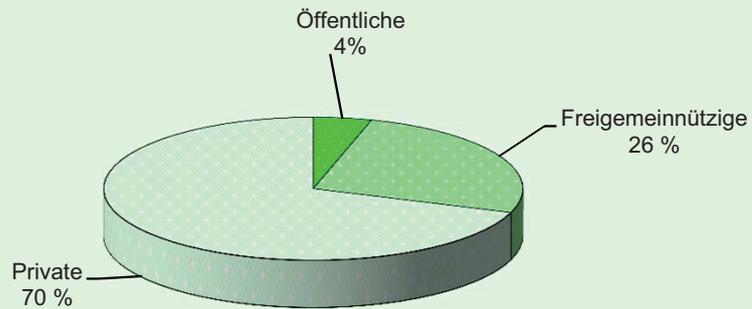
Stationäre Pflegeheime

Es zählt die am Stichtag bewilligte Pflegestufe. Soweit für Pflegebedürftige noch keine Zuordnung zu einer bestimmten Pflegestufe erfolgt ist, sie jedoch Leistungen nach dem SGB XI erhalten, werden diese Personen in der Gruppe „bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet“ ausgewiesen.

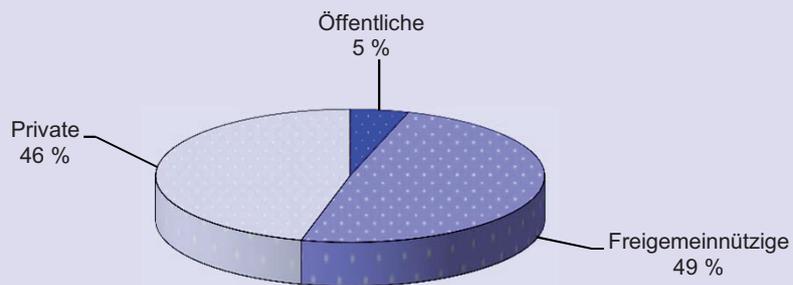
Leistungsempfänger/-innen

Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

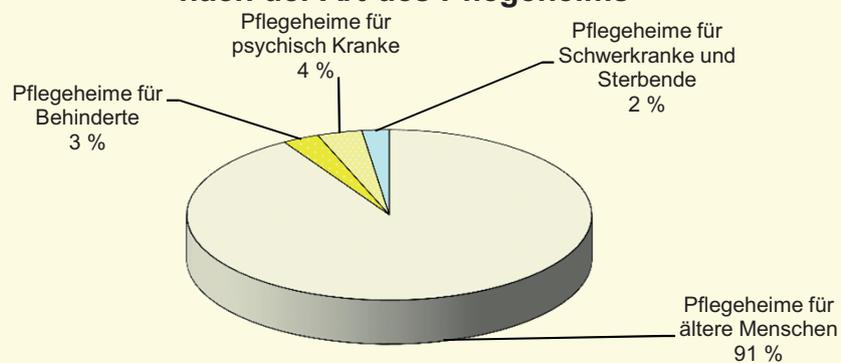
Ambulante Pflegedienste am 15.12.2011 nach Trägern



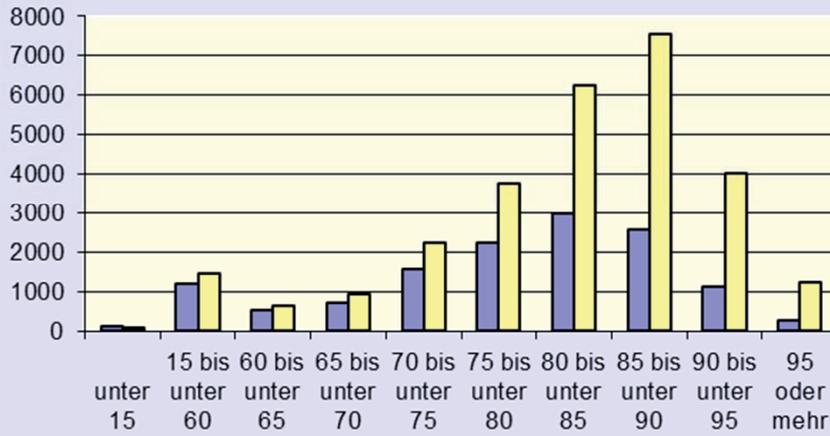
Stationäre Pflegeheime am 15.12.2011 nach Trägern



Stationäre Pflegeheime am 15.12.2011 nach der Art des Pflegeheims

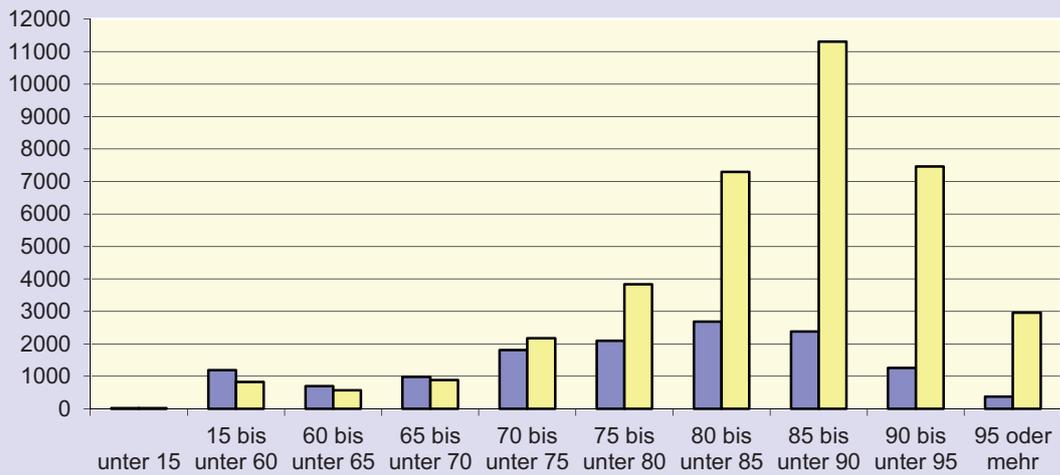


Pflegebedürftige am 15.12.2011 in ambulanten Pflegediensten nach Altersgruppen

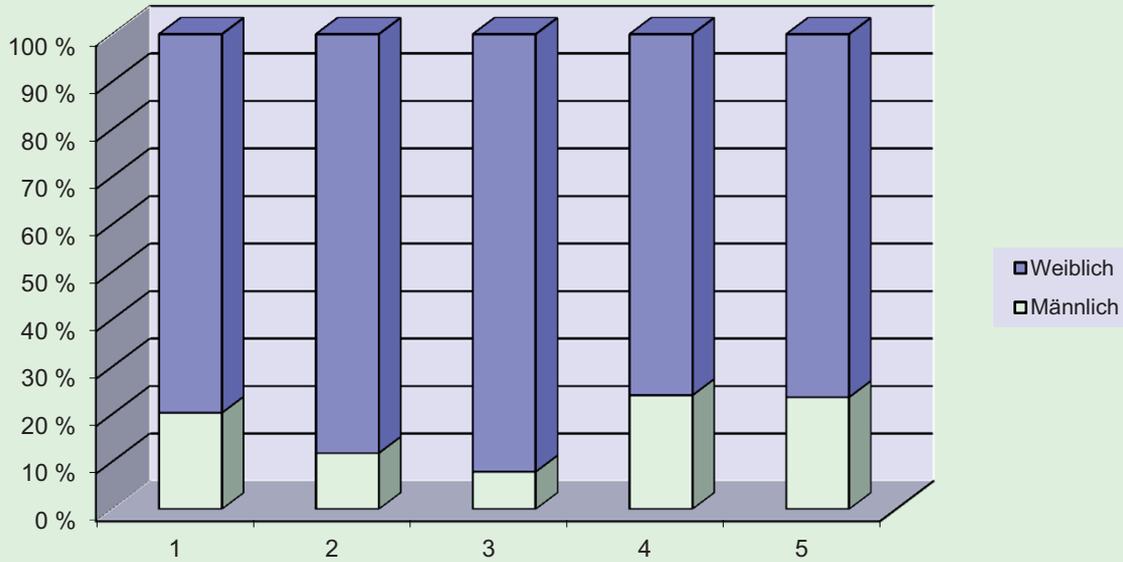


■ Männlich ■ Weiblich

Pflegebedürftige am 15.12.2011 in stationären Pflegeheimen nach Altersgruppen



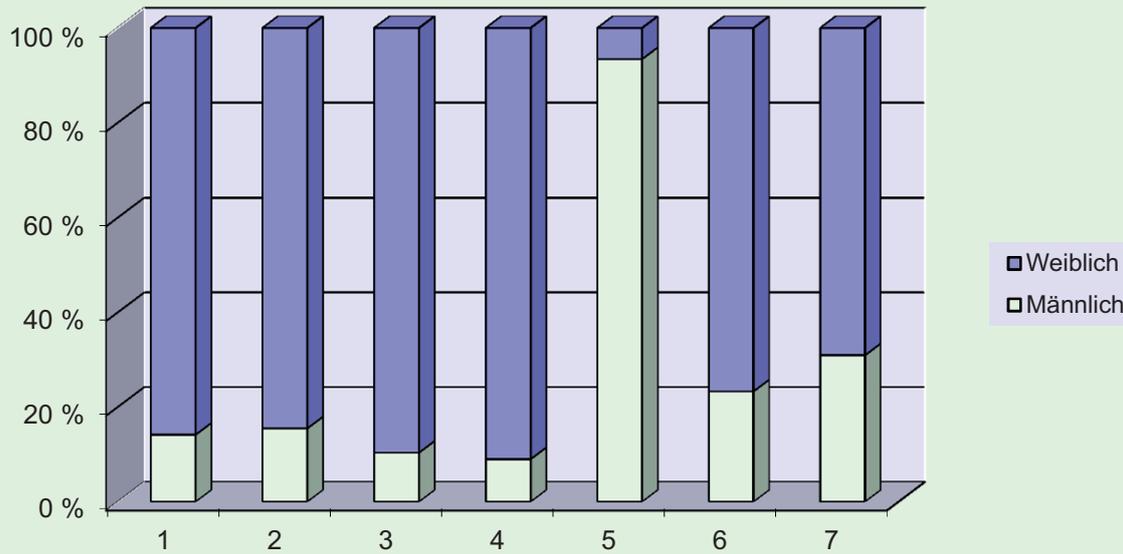
Personal am 15.12.2011 in ambulanten Pflegediensten



1 = Pflegedienstleistung
2 = Grundpflege
3 = hauswirtschaftliche Versorgung

4 = Verwaltung, Geschäftsleitung
5 = sonstiger Bereich

Personal am 15.12.2011 in stationären Pflegeheimen



1 = Pflege und Betreuung
2 = soziale Betreuung
3 = zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI)
4 = Hauswirtschaftsbereich

5 = haustechnischer Bereich
6 = Verwaltung, Geschäftsführung
7 = sonstiger Bereich

A. Ambulante Pflegedienste

1. Ausgewählte Daten für Pflegedienste 2003, 2005, 2007, 2009, 2011

Merkmal	am 15.12.2003	am 15.12.2005	am 15.12.2007	am 15.12.2009	am 15.12.2011
Ambulante Pflegedienste	787	802	901	947	1 002
davon					
eingliedrige Pflegedienste	716	705	820	893	949
mehrgliedrige Pflegedienste	71	97	81	54	53
Personal insgesamt	13 803	14 329	16 456	18 940	19 568
davon					
Vollzeitbeschäftigte	3 860	3 762	4 227	4 902	5 352
Teilzeitbeschäftigte einschl. geringfügig Beschäftigte	9 473	10 109	11 737	13 538	13 847
Sonstige ¹⁾	470	458	492	500	369
Pflegebedürftige insgesamt	30 712	31 375	35 660	40 440	41 466
davon					
Pflegestufe I	13 860	14 445	17 318	20 831	21 777
Pflegestufe II	11 608	11 780	12 890	13 746	14 097
Pflegestufe III	5 244	5 150	5 452	5 863	5 592
darunter Härtefälle	156	129	139	149	143
Pflegebedürftige je Pflegedienst	39	39	40	43	41
Pflegebedürftige je 1000 Einwohner	5	5	6	7	7
darunter					
im Alter von 65 Jahren und älter	26	25	27	30	31

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst

2. Ausgewählte Daten für Pflegedienste

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ambulante Pflegedienste insgesamt	davon		Personal in Pflegediensten ¹⁾			
			eingliedrige Pflegedienste	mehrgliedrige Pflegedienste	ins- gesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Sonstige ²⁾
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	23	21	2	666	164	483	19
2	Frankfurt am Main, St.	158	154	4	3 030	1 416	1 586	28
3	Offenbach am Main, St.	26	26	—	383	141	235	7
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	45	43	2	790	321	458	11
5	Bergstraße	48	47	1	736	151	562	23
6	Darmstadt-Dieburg	33	31	2	765	138	606	21
7	Groß-Gerau	21	19	2	473	99	368	6
8	Hochtaunuskreis	29	28	1	583	193	387	3
9	Main-Kinzig-Kreis	54	52	2	990	294	682	14
10	Main-Taunus-Kreis	31	31	—	596	192	385	19
11	Odenwaldkreis	15	13	2	299	46	251	2
12	Offenbach	32	32	—	535	194	334	7
13	Rheingau-Taunus-Kreis	29	29	—	441	87	351	3
14	Wetteraukreis	36	34	2	656	171	474	11
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	580	560	20	10 943	3 607	7 162	174
16	Gießen	38	35	3	739	196	535	8
17	Lahn-Dill-Kreis	42	37	5	762	178	575	9
18	Limburg-Weilburg	33	31	2	485	139	340	6
19	Marburg-Biedenkopf	49	43	6	1 272	168	1 081	23
20	Vogelsbergkreis	14	12	2	415	67	338	10
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	176	158	18	3 673	748	2 869	56
22	Kassel, documenta-St.	50	49	1	1 451	338	1 065	48
23	Fulda	31	28	3	596	146	436	14
24	Hersfeld-Rotenburg	18	17	1	355	52	290	13
25	Kassel	50	50	—	810	134	658	18
26	Schwalm-Eder-Kreis	48	43	5	707	132	548	27
27	Waldeck-Frankenberg	22	18	4	540	104	433	3
28	Werra-Meißner-Kreis	27	26	1	493	91	386	16
29	Reg.-Bez. K a s s e l	246	231	15	4 952	997	3 816	139
30	Land H e s s e n darunter	1 002	949	53	19 568	5 352	13 847	369
31	kreisfreie Städte	302	293	9	6 320	2 380	3 827	113
32	Landkreise	700	656	44	13 248	2 972	10 020	256

1) Ohne Berücksichtigung des Arbeitsanteils für den Pflegedienst nach SGB XI

2) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst

am 15.12.2011 nach Verwaltungsbezirken

Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige									Lfd. Nr.
ins- gesamt	Pflege- stufe I	Pflege- stufe II	Pflegestufe III		Pflegebedürftige je Pflegedienst	je 1000 Einwohner	darunter		
			zu- sammen	darunter Härfefälle			im Alter von 65 Jahren und älter		
935	525	283	127	3	41	6	31	1	
5 103	2 861	1 628	614	33	32	7	39	2	
787	445	261	81	4	30	6	33	3	
1 797	1 071	549	177	3	40	6	30	4	
1 884	953	654	277	4	39	7	32	5	
1 436	685	535	216	2	44	5	23	6	
1 089	542	384	163	5	52	4	20	7	
1 426	783	453	190	4	49	6	27	8	
2 418	1 219	875	324	10	45	6	26	9	
1 273	673	428	172	1	41	6	25	10	
544	296	182	66	1	36	6	24	11	
1 483	775	512	196	8	46	4	20	12	
1 102	549	386	167	3	38	6	27	13	
1 759	897	642	220	4	49	6	27	14	
23 036	12 274	7 772	2 990	85	40	6	28	15	
1 670	862	585	223	5	44	6	31	16	
1 951	1 022	647	282	10	46	8	34	17	
1 229	600	459	170	2	37	7	33	18	
2 339	1 106	836	397	12	48	9	43	19	
914	406	347	161	1	65	8	34	20	
8 103	3 996	2 874	1 233	30	46	8	35	21	
2 164	1 258	647	259	9	43	11	47	22	
1 367	640	482	245	2	44	6	28	23	
943	453	349	141	—	52	8	31	24	
2 034	1 087	694	253	4	41	9	34	25	
1 602	864	517	221	3	33	9	37	26	
1 052	585	355	112	6	48	7	27	27	
1 165	620	407	138	4	43	11	43	28	
10 327	5 507	3 451	1 369	28	42	8	35	29	
41 466	21 777	14 097	5 592	143	41	7	31	30	
10 786	6 160	3 368	1 258	52	36	7	37	31	
30 680	15 617	10 729	4 334	91	44	7	29	32	

3. Pflegedienste am 15.12.2011 nach Art und Träger der Einrichtungen

Art der Pflegedienste	Pflegedienste insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu-sammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zu-sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Mehrgliedrige Pflegedienste	53	19	32	27	5	2	2	—
ohne andere Sozialleistungen	1	1	—	—	—	—	—	—
mit anderen Sozialleistungen	52	18	32	27	5	2	2	—
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	50	17	31	26	5	2	2	—
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	27	10	17	14	3	—	—	—
sonstige ambulante Hilfeleistungen als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	28	9	19	18	1	—	—	—
als eigenständiger Dienst an einer Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	33	10	21	18	3	2	2	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	1	—	1	—	1	—	—	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	2	1	1	1	—	—	—	—
Eingliedrige Pflegedienste	949	678	228	204	24	43	37	6
ohne andere Sozialleistungen	16	13	2	1	1	1	1	—
mit anderen Sozialleistungen	933	665	226	203	23	42	36	6
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	921	663	216	195	21	42	36	6
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	563	395	143	128	15	25	23	2
sonstige ambulante Hilfeleistungen als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	297	159	125	110	15	13	11	2
als eigenständiger Dienst an einer Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	34	19	14	10	4	1	1	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	10	3	5	4	1	2	2	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	5	1	4	4	—	—	—	—
Pflegedienste insgesamt	1 002	697	260	231	29	45	39	6
ohne andere Sozialleistungen	17	14	2	1	1	1	1	—
mit anderen Sozialleistungen	985	683	258	230	28	44	38	6
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	971	680	247	221	26	44	38	6
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	590	405	160	142	18	25	23	2
sonstige ambulante Hilfeleistungen als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	325	168	144	128	16	13	11	2
als eigenständiger Dienst an einer Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	67	29	35	28	7	3	3	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	11	3	6	4	2	2	2	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	7	2	5	5	—	—	—	—

4. Pflegedienste am 15.12.2011 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern

Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1 bis 10	124	107	14	3
11 bis 15	103	96	6	1
16 bis 20	95	76	19	—
21 bis 25	85	71	8	6
26 bis 35	150	116	28	6
36 bis 50	159	103	46	10
51 bis 70	132	73	53	6
71 bis 100	92	40	43	9
101 bis 150	50	12	34	4
151 oder mehr	12	3	9	—
I n s g e s a m t	1 002	697	260	45

**5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2011 nach Berufsabschluss,
Tätigkeitsbereich und Geschlecht**

Berufsabschluss	Personal insgesamt	davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich				
		Pflegedienst- leitung	Grund- pflege	hauswirt- schaftliche Versorgung	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
a) I n s g e s a m t						
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	3 808	420	3 170	53	58	107
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	765	22	690	36	4	13
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	5 020	621	4 048	61	149	141
Krankenpflegehelfer/in	946	7	831	91	5	12
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	332	39	254	8	15	16
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	33	—	26	4	—	3
Heilerziehungspflegehelfer/in	16	—	11	2	—	3
Heilpädagogin/Heilpädagoge	6	—	5	—	—	1
Ergotherapeut/in	20	—	12	3	—	5
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	17	—	6	2	2	7
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	232	4	174	30	15	9
Sozialpädagogischer/ sozialarbeiterischer Berufsabschluss	181	4	56	12	40	69
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	83	—	63	17	2	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	—	—	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	102	50	22	2	20	8
Sonstiger pflegerischer Beruf	886	1	642	171	10	62
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	55	—	24	31	—	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	342	2	74	254	2	10
Sonstiger Berufsabschluss	4 987	11	2 106	1 838	675	357
Ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	1 737	—	1 066	472	36	163
I n s g e s a m t	19 568	1 181	13 280	3 087	1 033	987

5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2011 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt	davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich				
		Pflegedienstleitung	Grundpflege	hauswirtschaftliche Versorgung	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
b) Männliches Personal						
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	547	89	415	9	19	15
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	95	3	85	4	1	2
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	575	119	394	5	43	14
Krankenpflegehelfer/in	91	2	78	7	1	3
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	8	3	5	—	—	—
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	8	—	7	—	—	1
Heilerziehungspflegehelfer/in	1	—	—	—	—	1
Heilpädagogin/Heilpädagoge	2	—	2	—	—	—
Ergotherapeut/in	3	—	3	—	—	—
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	4	—	3	1	—	—
der nichtärztlichen Heilberufe	16	—	10	2	3	1
sozialarbeiterischer Berufsabschluss	32	3	10	1	9	9
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	3	—	2	1	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	—	—	—	—	—	—
Ausbildung an einer Fachhochschule	26	19	3	1	1	2
Sonstiger pflegerischer Beruf	58	—	42	11	1	4
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	—	—	—	—	—	—
Berufsabschluss	7	—	1	5	—	1
Sonstiger Berufsabschluss	687	2	271	137	158	119
Ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	374	—	241	60	12	61
Insgesamt	2 537	240	1 572	244	248	233
c) Weibliches Personal						
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	3 261	331	2 755	44	39	92
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	670	19	605	32	3	11
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	4 445	502	3 654	56	106	127
Krankenpflegehelfer/in	855	5	753	84	4	9
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	324	36	249	8	15	16
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	25	—	19	4	—	2
Heilerziehungspflegehelfer/in	15	—	11	2	—	2
Heilpädagogin/Heilpädagoge	4	—	3	—	—	1
Ergotherapeut/in	17	—	9	3	—	5
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	13	—	3	1	2	7
der nichtärztlichen Heilberufe	216	4	164	28	12	8
sozialarbeiterischer Berufsabschluss	149	1	46	11	31	60
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	80	—	61	16	2	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	—	—	—	—	—	—
Ausbildung an einer Fachhochschule	76	31	19	1	19	6
Sonstiger pflegerischer Beruf	828	1	600	160	9	58
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	55	—	24	31	—	—
Berufsabschluss	335	2	73	249	2	9
Sonstiger Berufsabschluss	4 300	9	1 835	1 701	517	238
Ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	1 363	—	825	412	24	102
Insgesamt	17 031	941	11 708	2 843	785	754

6. Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	insgesamt	männlich	%	weiblich	%
I n s g e s a m t					
Unter 15	177	103	58,2	74	41,8
15 bis unter 60	2 659	1 209	45,5	1 450	54,5
60 bis unter 65	1 199	542	45,2	657	54,8
65 bis unter 70	1 650	730	44,2	920	55,8
70 bis unter 75	3 797	1 569	41,3	2 228	58,7
75 bis unter 80	5 965	2 218	37,2	3 747	62,8
80 bis unter 85	9 223	2 964	32,1	6 259	67,9
85 bis unter 90	10 139	2 582	25,5	7 557	74,5
90 bis unter 95	5 144	1 137	22,1	4 007	77,9
95 oder mehr	1 513	281	18,6	1 232	81,4
I n s g e s a m t	41 466	13 335	32,2	28 131	67,8
P f l e g e s t u f e I					
Unter 15	70	44	62,9	26	37,1
15 bis unter 60	1 136	549	48,3	587	51,7
60 bis unter 65	645	302	46,8	343	53,2
65 bis unter 70	851	363	42,7	488	57,3
70 bis unter 75	1 945	732	37,6	1 213	62,4
75 bis unter 80	3 144	984	31,3	2 160	68,7
80 bis unter 85	5 016	1 363	27,2	3 653	72,8
85 bis unter 90	5 698	1 297	22,8	4 401	77,2
90 bis unter 95	2 672	571	21,4	2 101	78,6
95 oder mehr	600	110	18,3	490	81,7
Z u s a m m e n	21 777	6 315	29,0	15 462	71,0
P f l e g e s t u f e II					
Unter 15	60	32	53,3	28	46,7
15 bis unter 60	808	336	41,6	472	58,4
60 bis unter 65	360	160	44,4	200	55,6
65 bis unter 70	555	248	44,7	307	55,3
70 bis unter 75	1 308	553	42,3	755	57,7
75 bis unter 80	2 006	822	41,0	1 184	59,0
80 bis unter 85	3 190	1 166	36,6	2 024	63,4
85 bis unter 90	3 366	1 006	29,9	2 360	70,1
90 bis unter 95	1 794	411	22,9	1 383	77,1
95 oder mehr	650	131	20,2	519	79,8
Z u s a m m e n	14 097	4 865	34,5	9 232	65,5
P f l e g e s t u f e III					
Unter 15	47	27	57,4	20	42,6
15 bis unter 60	715	324	45,3	391	54,7
60 bis unter 65	194	80	41,2	114	58,8
65 bis unter 70	244	119	48,8	125	51,2
70 bis unter 75	544	284	52,2	260	47,8
75 bis unter 80	815	412	50,6	403	49,4
80 bis unter 85	1 017	435	42,8	582	57,2
85 bis unter 90	1 075	279	26,0	796	74,0
90 bis unter 95	678	155	22,9	523	77,1
95 oder mehr	263	40	15,2	223	84,8
Z u s a m m e n	5 592	2 155	38,5	3 437	61,5
darunter Pflegestufe III – Härtefälle					
Unter 15	1	1	100,0	—	—
15 bis unter 60	70	35	50,0	35	50,0
60 bis unter 65	16	8	50,0	8	50,0
65 bis unter 70	5	—	—	5	100,0
70 bis unter 75	14	8	57,1	6	42,9
75 bis unter 80	13	7	53,8	6	46,2
80 bis unter 85	8	4	50,0	4	50,0
85 bis unter 90	9	3	33,3	6	66,7
90 bis unter 95	6	2	33,3	4	66,7
95 oder mehr	1	—	—	1	100,0
Z u s a m m e n	143	68	47,6	75	52,4

B. Stationäre Pflegeheime

1. Ausgewählte Daten für Pflegeheime 2003, 2005, 2007, 2009 und 2011

Merkmal	am 15.12.2003	am 15.12.2005	am 15.12.2007	am 15.12.2009	am 15.12.2011
Stationäre Pflegeheime	639	649	672	732	783
Verfügbare Plätze insgesamt	45 283	47 561	50 139	53 857	56 454
davon					
für vollstationäre Pflege	44 147	46 376	48 695	52 162	54 337
für teilstationäre Pflege	1 136	1 185	1 444	1 695	2 117
Personal insgesamt	33 420	35 136	36 844	40 236	43 857
davon					
Vollzeitbeschäftigte	15 552	14 933	14 868	15 287	16 276
Teilzeitbeschäftigte einschl. geringfügig Beschäftigte	15 570	17 694	19 137	22 135	24 733
Sonstige ¹⁾	2 298	2 509	2 839	2 814	2 848
Pflegebedürftige insgesamt	40 117	42 422	44 669	48 029	50 851
davon					
Pflegestufe I	12 899	13 581	15 174	17 341	19 099
Pflegestufe II	17 316	18 082	18 473	19 182	20 119
Pflegestufe III	9 493	10 362	10 483	10 838	11 236
darunter Härtefälle	301	317	346	459	531
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	409	397	539	668	397
Pflegebedürftige je Pflegeheim	63	65	66	66	65
Pflegebedürftige je 1000 Einwohner	7	7	7	8	8
darunter					
im Alter von 65 Jahren und älter	35	35	35	37	39

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst

2. Ausgewählte Daten für Pflegeheime

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Stationäre Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen			Personal in Pflegeheimen			
			für vollstationäre Pflege		für teilstationäre Pflege	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Sons-tige ¹⁾
			zu-sammen	je 1000 Einwohner ab 65 Jahren					
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	15	1 399	53	60	1 012	391	573	48
2	Frankfurt am Main, St.	49	4 679	40	182	3 547	1 683	1 664	200
3	Offenbach am Main, St.	8	565	27	30	479	217	238	24
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	31	2 374	44	65	1 719	791	801	127
5	Bergstraße	34	2 644	48	38	1 919	679	1 080	160
6	Darmstadt-Dieburg	25	1 618	29	62	1 418	293	1 032	93
7	Groß-Gerau	25	1 923	39	56	1 580	556	952	72
8	Hochtaunuskreis	26	2 289	45	30	1 553	814	674	65
9	Main-Kinzig-Kreis	46	3 493	42	195	3 108	1 131	1 832	145
10	Main-Taunus-Kreis	17	1 444	30	91	1 052	441	551	60
11	Odenwaldkreis	25	1 236	60	52	1 090	390	620	80
12	Offenbach	23	2 176	31	70	1 663	647	901	115
13	Rheingau-Taunus-Kreis	23	1 625	42	15	1 280	467	747	66
14	Wetteraukreis	36	2 988	50	78	2 165	1 041	1 002	122
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	383	30 453	41	1 024	23 585	9 541	12 667	1 377
16	Gießen	28	2 127	45	51	1 625	691	841	93
17	Lahn-Dill-Kreis	43	2 386	45	87	2 141	791	1 159	191
18	Limburg-Weilburg	30	1 454	43	88	1 317	390	830	97
19	Marburg-Biedenkopf	42	2 214	48	100	2 025	725	1 165	135
20	Vogelsbergkreis	18	1 082	44	47	897	275	563	59
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	161	9 263	45	373	8 005	2 872	4 558	575
22	Kassel, documenta-St.	32	2 013	51	121	1 671	553	999	119
23	Fulda	38	2 451	56	70	2 195	666	1 347	182
24	Hersfeld-Rötenburg	20	1 255	44	56	1 065	311	663	91
25	Kassel	51	2 959	54	211	2 428	784	1 473	171
26	Schwalm-Eder-Kreis	33	2 349	60	59	1 835	675	1 037	123
27	Waldeck-Frankenberg	41	2 231	63	162	1 934	572	1 238	124
28	Werra-Meißner-Kreis	24	1 363	55	41	1 139	302	751	86
29	Reg.-Bez. K a s s e l	239	14 621	55	720	12 267	3 863	7 508	896
30	Land H e s s e n darunter	783	54 437	45	2 117	43 857	16 276	24 733	2 848
31	kreisfreie Städte	135	11 030	43	458	8 428	3 635	4 275	518
32	Landkreise	648	43 407	45	1 659	35 429	12 641	20 458	2 330

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst

am 15.12.2011 nach Verwaltungsbezirken

Von Pflegeheimen betreute Pflegebedürftige									Lfd. Nr.
ins- gesamt	Pflege- stufe I	Pflege- stufe II	Pflegestufe III		bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	Pflegebedürftige je Pflegeheim	je 1000 Einwohner	darunter	
			zu- sammen	darunter Härfefälle				im Alter von 65 Jahren und älter	
1 234	535	474	216	4	9	82	8	45	1
4 173	1 415	1 687	1 049	52	22	85	6	33	2
598	212	227	159	4	—	75	5	27	3
2 171	817	840	495	46	19	70	8	38	4
2 334	818	944	540	13	32	69	9	38	5
1 441	619	540	263	2	19	58	5	25	6
1 835	797	674	339	17	25	73	7	35	7
2 067	739	880	424	14	24	80	9	39	8
3 450	1 345	1 358	707	41	40	75	8	39	9
1 314	519	529	266	22	—	77	6	26	10
1 126	418	508	191	3	9	45	12	51	11
2 083	822	838	407	12	16	91	6	29	12
1 449	552	578	305	32	14	63	8	36	13
2 871	1 184	1 083	563	3	41	80	10	45	14
28 146	10 792	11 160	5 924	265	270	73	7	35	15
2 005	850	734	417	27	4	72	8	38	16
2 262	775	937	536	18	14	53	9	39	17
1 424	552	574	283	18	15	47	8	39	18
2 143	698	900	534	18	11	51	9	43	19
978	380	385	213	14	—	54	9	36	20
8 812	3 255	3 530	1 983	95	44	55	8	40	21
2 006	717	763	521	24	5	63	10	49	22
2 307	801	846	647	62	13	61	11	49	23
1 193	399	465	319	15	10	60	10	40	24
2 887	1 056	1 202	598	14	31	57	12	50	25
2 148	776	836	529	24	7	65	12	50	26
2 101	868	794	422	21	17	51	13	54	27
1 251	435	523	293	11	—	52	12	47	28
13 893	5 052	5 429	3 329	171	83	58	11	49	29
50 851	19 099	20 119	11 236	531	397	65	8	39	30
10 182	3 696	3 991	2 440	130	55	75	7	37	31
40 669	15 403	16 128	8 796	401	342	63	9	40	32

3. Pflegeheime am 15.12.2011 nach Art und Träger der Einrichtungen

Art der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusammen	Träger der freien Wohlfahrts-pflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Mehrgliedrige Pflegeheime								
Pflegeheime z u s a m m e n	81	36	39	30	9	6	6	—
ohne andere Sozialleistungen	14	9	3	1	2	2	2	—
mit anderen Sozialleistungen	67	27	36	29	7	4	4	—
darunter								
sonstige ambulante Hilfeleistungen	47	23	22	18	4	2	2	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung	41	11	27	23	4	3	3	—
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	3	—	1	1	—	2	2	—
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	—	—	—	—	—	—	—	—
Eingliedrige Pflegeheime								
Pflegeheime z u s a m m e n	702	324	346	301	45	32	26	6
ohne andere Sozialleistungen	565	277	263	230	33	25	21	4
mit anderen Sozialleistungen	137	47	83	71	12	7	5	2
darunter								
sonstige ambulante Hilfeleistungen	4	2	2	2	—	—	—	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung	112	38	71	64	7	3	2	1
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	13	3	6	3	3	4	3	1
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	15	5	8	4	4	2	—	2
Pflegeheime insgesamt								
Pflegeheime i n s g e s a m t	783	360	385	331	54	38	32	6
ohne andere Sozialleistungen	579	286	266	231	35	27	23	4
mit anderen Sozialleistungen	204	74	119	100	19	11	9	2
darunter								
sonstige ambulante Hilfeleistungen	51	25	24	20	4	2	2	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung	153	49	98	87	11	6	5	1
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	16	3	7	4	3	6	5	1
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	15	5	8	4	4	2	—	2

4. Pflegeheime am 15.12.2011 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern

Pflegeheime mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1 bis 10	26	17	7	2
11 bis 20	79	49	25	5
21 bis 30	83	47	35	1
31 bis 40	91	51	37	3
41 bis 50	78	40	36	2
51 bis 60	64	26	35	3
61 bis 80	123	47	73	3
81 bis 100	93	30	58	5
101 bis 150	112	39	64	9
151 bis 200	23	8	11	4
201 bis 300	9	5	3	1
301 oder mehr	2	1	1	—
Insgesamt	783	360	385	38

5. Pflegeheime am 15.12.2011 nach Zahl der verfügbaren Plätze und Trägern

Pflegeheime mit ... bis ... verfügbaren Plätzen	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1 bis 10	21	14	6	1
11 bis 20	86	49	31	6
21 bis 30	74	45	28	1
31 bis 40	68	40	27	1
41 bis 50	75	41	31	3
51 bis 60	67	22	42	3
61 bis 80	108	47	60	1
81 bis 100	94	26	61	7
101 bis 150	132	51	73	8
151 bis 200	45	19	20	6
201 bis 300	10	5	5	—
301 oder mehr	3	1	1	1
Insgesamt	783	360	385	38

**6. Pflegeheime¹⁾ am 15.12.2009 nach Zahl der verfügbaren Plätze
und Angebot der Einrichtung**

Pflegeheime mit ... bis ... verfügbaren Plätzen	Angebot der Einrichtung			
	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege
1 bis 10	5	6	11	—
11 bis 20	39	8	46	—
21 bis 30	64	12	11	—
31 bis 40	65	10	7	—
41 bis 50	75	13	8	—
51 bis 60	67	10	10	1
61 bis 80	108	22	16	3
81 bis 100	94	27	19	7
101 bis 150	131	32	27	5
151 bis 200	45	11	10	1
201 bis 300	10	4	3	1
301 oder mehr	3	1	1	—
I n s g e s a m t	706	156	169	18

1) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden mehrfach gezählt.

7. Pflegeheime¹⁾ am 15.12.2011 nach Höhe der Vergütung, Art der Pflegeleistung und Pflegeklassen

Vergütung von ... bis unter ... Euro pro Person und Tag	Pflegeheime nach Art der Pflegeleistung			
	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegeheime insgesamt	568	108	103	16
	Pflegeklasse I			
Unter 20	—	—	—	—
20 bis unter 25	—	—	2	—
25 bis unter 30	4	—	8	3
30 bis unter 35	19	3	14	2
35 bis unter 45	345	66	68	10
45 bis unter 55	148	32	9	1
55 bis unter 65	30	3	2	—
65 oder mehr	20	3	—	—
ohne Angabe	2	1	—	—
	Pflegeklasse II			
Unter 20	—	—	—	—
20 bis unter 25	—	—	—	—
25 bis unter 30	—	—	3	1
30 bis unter 35	—	—	12	3
35 bis unter 45	6	2	56	8
45 bis unter 55	102	23	25	4
55 bis unter 65	314	56	6	—
65 bis unter 75	103	20	1	—
75 oder mehr	42	7	—	—
ohne Angabe	1	—	—	—
	Pflegeklasse III			
Unter 45	—	—	49	9
45 bis unter 50	—	—	18	2
50 bis unter 55	1	—	22	3
55 bis unter 60	8	2	6	2
60 bis unter 65	25	3	6	—
65 bis unter 75	174	30	1	—
75 bis unter 85	251	55	—	—
85 bis unter 100	97	16	1	—
100 oder mehr	11	2	—	—
ohne Angabe	1	—	—	—
	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung			
Unter 15	28	6	85	15
15 bis unter 18	251	46	10	1
18 bis unter 21	234	43	2	—
21 bis unter 24	46	11	3	—
24 bis unter 27	5	—	3	—
27 bis unter 30	1	1	—	—
30 bis unter 35	3	1	—	—
35 oder mehr	—	—	—	—
ohne Angabe	—	—	—	—

1) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden mehrfach gezählt.

8. Verfügbare Plätze am 15.12.2011 und Angebot

Art der verfügbaren Plätze	Verfügbare Plätze insgesamt	davon nach dem		
		Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauer-, Tages- und/oder Nachtpflege
				An-
Verfügbare Plätze insgesamt	56 454	4 115	8 652	5 799
Vollstationäre Pflege				
in 1-Bett-Zimmern	33 435	2 753	5 291	3 334
in 2-Bett-Zimmern	20 137	969	3 271	1 812
in 3-Bett-Zimmern	689	—	82	93
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	76	—	8	4
Z u s a m m e n	54 337	3 722	8 652	5 243
davon				
Dauerpflege				
in 1-Bett-Zimmern	32 879	2 562	4 969	3 334
in 2-Bett-Zimmern	19 838	911	3 101	1 812
in 3-Bett-Zimmern	682	—	81	93
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	56	—	8	4
Z u s a m m e n	53 455	3 473	8 159	5 243
darunter				
Plätze, die flexibel für Kurzzeitpflege genutzt werden	2 473	95	323	272
Kurzzeitpflege				
in 1-Bett-Zimmern	556	191	322	—
in 2-Bett-Zimmern	299	58	170	—
in 3-Bett-Zimmern	7	—	1	—
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	20	—	—	—
Z u s a m m e n	882	249	493	—
Tagespflege	2 075	363	—	544
Nachtpflege	42	30	—	12
				Auslastung der
Vollstationäre Dauerpflege	87,9	91,1	85,5	89,2
Tagespflege	117,9	97,0	—	112,1
Nachtpflege	4,8	6,7	—	—

**nach Art der Plätze
der Einrichtung**

Angebot der Einrichtung						
nur Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege	nur Nachtpflege	
zahl						
137	—	36 580	54	1 117	—	
22	—	22 014	21	—	—	
38	—	14 014	33	—	—	
6	—	508	—	—	—	
20	—	44	—	—	—	
86	—	36 580	54	—	—	
—	—	22 014	—	—	—	
—	—	14 014	—	—	—	
—	—	508	—	—	—	
—	—	44	—	—	—	
—	—	36 580	—	—	—	
—	—	1 783	—	—	—	
22	—	—	21	—	—	
38	—	—	33	—	—	
6	—	—	—	—	—	
20	—	—	—	—	—	
86	—	—	54	—	—	
51	—	—	—	1 117	—	
—	—	—	—	—	—	
verfügbaren Plätze in %						
—	—	87,9	—	—	—	
131,4	—	—	—	126,9	—	
—	—	—	—	—	—	

9. Personal in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt	davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
		Pflege und Be- treuung	soziale Be- treuung	zusätzl. Be- treuung (§ 87b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haustech- nischer Bereich	Verwaltung Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
a) I n s g e s a m t								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	9 554	9 179	102	38	16	4	187	28
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	2 407	2 338	27	22	16	—	—	4
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	3 166	2 906	59	25	12	1	151	12
Krankenpflegehelfer/in	1 126	1 090	10	14	9	2	1	—
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	202	181	3	2	1	—	14	1
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	108	77	24	4	2	1	—	—
Heilerziehungspflegehelfer/in	14	13	1	—	—	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	29	8	17	2	—	—	1	1
Ergotherapeut/in	490	82	331	58	1	1	—	17
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	104	51	31	3	—	1	1	17
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	228	142	28	12	11	1	31	3
Sozialpädagogischer/ sozialarbeiterischer Berufsabschluss	482	50	340	18	4	1	63	6
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	67	44	9	5	7	—	1	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	3	2	—	—	—	—	—	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	261	114	18	3	2	—	117	7
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 665	1 595	210	788	45	4	8	15
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	100	21	1	—	75	—	—	3
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 821	130	10	11	1 613	21	18	18
Sonstiger Berufsabschluss	11 794	4 418	481	361	3 720	890	1 584	340
Ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	9 236	6 176	217	77	2 339	111	122	194
I n s g e s a m t	43 857	28 617	1 919	1 443	7 873	1 038	2 299	668

9. Personal in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt	davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
		Pflege und Betreuung	soziale Betreuung	zusätzl. Betreuung (§ 87b SGB XI)	Hauswirtschaftsbereich	haustechnischer Bereich	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
b) Männliches Personal								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 564	1 481	13	1	1	1	62	5
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	325	321	3	1	—	—	—	—
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	405	338	11	1	—	1	50	4
Krankenpflegehelfer/in	133	127	1	2	—	2	1	—
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	11	7	—	1	—	—	3	—
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	17	11	5	—	—	1	—	—
Heilerziehungspflegehelfer/in	2	2	—	—	—	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	4	1	2	—	—	—	1	—
Ergotherapeut/in	76	17	44	7	—	1	—	7
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	23	8	11	—	—	1	1	2
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	25	11	5	2	2	1	4	—
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	93	8	52	1	—	1	30	1
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	3	3	—	—	—	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	81	27	4	—	—	—	48	2
Sonstiger pflegerischer Beruf	294	177	21	85	4	4	—	3
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	7	2	—	—	4	—	—	1
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	260	7	2	—	232	14	3	2
Sonstiger Berufsabschluss	2 124	461	71	37	278	853	303	121
Ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	1 488	1 053	53	12	190	90	31	59
I n s g e s a m t	6 935	4 062	298	150	711	970	537	207
c) Weibliches Personal								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	7 990	7 698	89	37	15	3	125	23
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	2 082	2 017	24	21	16	—	—	4
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	2 761	2 568	48	24	12	—	101	8
Krankenpflegehelfer/in	993	963	9	12	9	—	—	—
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	191	174	3	1	1	—	11	1
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	91	66	19	4	2	—	—	—
Heilerziehungspflegehelfer/in	12	11	1	—	—	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	25	7	15	2	—	—	—	1
Ergotherapeut/in	414	65	287	51	1	—	—	10
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	81	43	20	3	—	—	—	15
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	203	131	23	10	9	—	27	3
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	389	42	288	17	4	—	33	5
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	64	41	9	5	7	—	1	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	3	2	—	—	—	—	—	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	180	87	14	3	2	—	69	5
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 371	1 418	189	703	41	—	8	12
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	93	19	1	—	71	—	—	2
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 561	123	8	11	1 381	7	15	16
Sonstiger Berufsabschluss	9 670	3 957	410	324	3 442	37	1 281	219
Ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	7 748	5 123	164	65	2 149	21	91	135
I n s g e s a m t	36 922	24 555	1 621	1 293	7 162	68	1 762	461

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

a) I n s g e s a m t

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege

I n s g e s a m t

Unter 15	39	39	29	10	—	—	—
15 bis unter 60	2 021	1 942	1 903	39	79	79	—
60 bis unter 65	1 266	1 192	1 157	35	74	74	—
65 bis unter 70	1 873	1 747	1 694	53	126	126	—
70 bis unter 75	3 985	3 702	3 585	117	283	282	1
75 bis unter 80	5 935	5 511	5 312	199	424	424	—
80 bis unter 85	9 988	9 380	9 041	339	608	608	—
85 bis unter 90	13 684	13 116	12 731	385	568	567	1
90 bis unter 95	8 723	8 490	8 295	195	233	233	—
95 oder mehr	3 337	3 283	3 217	66	54	54	—
I n s g e s a m t	50 851	48 402	46 964	1 438	2 449	2 447	2

Pflegestufe I

Unter 15	5	5	1	4	—	—	—
15 bis unter 60	545	521	496	25	24	24	—
60 bis unter 65	468	442	422	20	26	26	—
65 bis unter 70	709	658	633	25	51	51	—
70 bis unter 75	1 555	1 428	1 363	65	127	127	—
75 bis unter 80	2 226	2 054	1 942	112	172	172	—
80 bis unter 85	3 877	3 614	3 404	210	263	263	—
85 bis unter 90	5 433	5 184	4 974	210	249	248	1
90 bis unter 95	3 299	3 201	3 099	102	98	98	—
95 oder mehr	982	965	931	34	17	17	—
Z u s a m m e n	19 099	18 072	17 265	807	1 027	1 026	1

Pflegestufe II

Unter 15	8	8	5	3	—	—	—
15 bis unter 60	631	600	593	7	31	31	—
60 bis unter 65	465	436	422	14	29	29	—
65 bis unter 70	683	637	619	18	46	46	—
70 bis unter 75	1 499	1 391	1 356	35	108	107	1
75 bis unter 80	2 321	2 132	2 068	64	189	189	—
80 bis unter 85	3 980	3 718	3 622	96	262	262	—
85 bis unter 90	5 506	5 248	5 108	140	258	258	—
90 bis unter 95	3 594	3 489	3 410	79	105	105	—
95 oder mehr	1 432	1 404	1 377	27	28	28	—
Z u s a m m e n	20 119	19 063	18 580	483	1 056	1 055	1

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

a) I n s g e s a m t

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegestufe III							
Unter 15	26	26	23	3	—	—	—
15 bis unter 60	817	794	787	7	23	23	—
60 bis unter 65	313	295	295	—	18	18	—
65 bis unter 70	449	422	414	8	27	27	—
70 bis unter 75	901	855	841	14	46	46	—
75 bis unter 80	1 325	1 268	1 249	19	57	57	—
80 bis unter 85	2 053	1 974	1 949	25	79	79	—
85 bis unter 90	2 659	2 602	2 575	27	57	57	—
90 bis unter 95	1 777	1 748	1 735	13	29	29	—
95 oder mehr	916	907	903	4	9	9	—
Z u s a m m e n	11 236	10 891	10 771	120	345	345	—
darunter Pflegestufe III – Härtefälle							
Unter 15	7	7	7	—	—	—	—
15 bis unter 60	130	130	130	—	—	—	—
60 bis unter 65	32	31	31	—	1	1	—
65 bis unter 70	36	36	36	—	—	—	—
70 bis unter 75	61	58	58	—	3	3	—
75 bis unter 80	54	53	53	—	1	1	—
80 bis unter 85	60	59	59	—	1	1	—
85 bis unter 90	88	88	88	—	—	—	—
90 bis unter 95	46	46	46	—	—	—	—
95 oder mehr	17	17	17	—	—	—	—
Z u s a m m e n	531	525	525	—	6	6	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	28	27	27	—	1	1	—
60 bis unter 65	20	19	18	1	1	1	—
65 bis unter 70	32	30	28	2	2	2	—
70 bis unter 75	30	28	25	3	2	2	—
75 bis unter 80	63	57	53	4	6	6	—
80 bis unter 85	78	74	66	8	4	4	—
85 bis unter 90	86	82	74	8	4	4	—
90 bis unter 95	53	52	51	1	1	1	—
95 oder mehr	7	7	6	1	—	—	—
Z u s a m m e n	397	376	348	28	21	21	—

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

b) M ä n n l i c h

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
I n s g e s a m t							
Unter 15	18	18	16	2	—	—	—
15 bis unter 60	1 193	1 160	1 134	26	33	33	—
60 bis unter 65	697	661	644	17	36	36	—
65 bis unter 70	984	920	892	28	64	64	—
70 bis unter 75	1 812	1 677	1 628	49	135	134	1
75 bis unter 80	2 096	1 902	1 831	71	194	194	—
80 bis unter 85	2 689	2 474	2 368	106	215	215	—
85 bis unter 90	2 382	2 258	2 173	85	124	124	—
90 bis unter 95	1 257	1 215	1 167	48	42	42	—
95 oder mehr	372	364	348	16	8	8	—
I n s g e s a m t	13 500	12 649	12 201	448	851	850	1
P f l e g e s t u f e I							
Unter 15	1	1	—	1	—	—	—
15 bis unter 60	358	349	332	17	9	9	—
60 bis unter 65	264	253	244	9	11	11	—
65 bis unter 70	399	375	363	12	24	24	—
70 bis unter 75	704	652	626	26	52	52	—
75 bis unter 80	778	708	667	41	70	70	—
80 bis unter 85	1 005	928	867	61	77	77	—
85 bis unter 90	968	924	884	40	44	44	—
90 bis unter 95	517	495	469	26	22	22	—
95 oder mehr	153	151	143	8	2	2	—
Z u s a m m e n	5 147	4 836	4 595	241	311	311	—
P f l e g e s t u f e II							
Unter 15	3	3	3	—	—	—	—
15 bis unter 60	368	353	349	4	15	15	—
60 bis unter 65	261	245	237	8	16	16	—
65 bis unter 70	349	324	315	9	25	25	—
70 bis unter 75	686	628	613	15	58	57	1
75 bis unter 80	825	737	718	19	88	88	—
80 bis unter 85	1 145	1 037	999	38	108	108	—
85 bis unter 90	975	916	883	33	59	59	—
90 bis unter 95	520	504	483	21	16	16	—
95 oder mehr	157	153	146	7	4	4	—
Z u s a m m e n	5 289	4 900	4 746	154	389	388	1

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

b) M ä n n l i c h

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegestufe III							
Unter 15	14	14	13	1	—	—	—
15 bis unter 60	449	440	435	5	9	9	—
60 bis unter 65	165	156	156	—	9	9	—
65 bis unter 70	216	202	197	5	14	14	—
70 bis unter 75	408	383	377	6	25	25	—
75 bis unter 80	460	426	417	9	34	34	—
80 bis unter 85	521	492	486	6	29	29	—
85 bis unter 90	417	397	387	10	20	20	—
90 bis unter 95	210	206	205	1	4	4	—
95 oder mehr	58	56	55	1	2	2	—
Z u s a m m e n	2 918	2 772	2 728	44	146	146	—
darunter Pflegestufe III – Härtefälle							
Unter 15	2	2	2	—	—	—	—
15 bis unter 60	73	73	73	—	—	—	—
60 bis unter 65	15	15	15	—	—	—	—
65 bis unter 70	17	17	17	—	—	—	—
70 bis unter 75	34	31	31	—	3	3	—
75 bis unter 80	28	27	27	—	1	1	—
80 bis unter 85	17	16	16	—	1	1	—
85 bis unter 90	14	14	14	—	—	—	—
90 bis unter 95	5	5	5	—	—	—	—
95 oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	205	200	200	—	5	5	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	18	18	18	—	—	—	—
60 bis unter 65	7	7	7	—	—	—	—
65 bis unter 70	20	19	17	2	1	1	—
70 bis unter 75	14	14	12	2	—	—	—
75 bis unter 80	33	31	29	2	2	2	—
80 bis unter 85	18	17	16	1	1	1	—
85 bis unter 90	22	21	19	2	1	1	—
90 bis unter 95	10	10	10	—	—	—	—
95 oder mehr	4	4	4	—	—	—	—
Z u s a m m e n	146	141	132	9	5	5	—

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

c) W e i b l i c h

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
I n s g e s a m t							
Unter 15	21	21	13	8	—	—	—
15 bis unter 60	828	782	769	13	46	46	—
60 bis unter 65	569	531	513	18	38	38	—
65 bis unter 70	889	827	802	25	62	62	—
70 bis unter 75	2 173	2 025	1 957	68	148	148	—
75 bis unter 80	3 839	3 609	3 481	128	230	230	—
80 bis unter 85	7 299	6 906	6 673	233	393	393	—
85 bis unter 90	11 302	10 858	10 558	300	444	443	1
90 bis unter 95	7 466	7 275	7 128	147	191	191	—
95 oder mehr	2 965	2 919	2 869	50	46	46	—
I n s g e s a m t	37 351	35 753	34 763	990	1 598	1 597	1
P f l e g e s t u f e I							
Unter 15	4	4	1	3	—	—	—
15 bis unter 60	187	172	164	8	15	15	—
60 bis unter 65	204	189	178	11	15	15	—
65 bis unter 70	310	283	270	13	27	27	—
70 bis unter 75	851	776	737	39	75	75	—
75 bis unter 80	1 448	1 346	1 275	71	102	102	—
80 bis unter 85	2 872	2 686	2 537	149	186	186	—
85 bis unter 90	4 465	4 260	4 090	170	205	204	1
90 bis unter 95	2 782	2 706	2 630	76	76	76	—
95 oder mehr	829	814	788	26	15	15	—
Z u s a m m e n	13 952	13 236	12 670	566	716	715	1
P f l e g e s t u f e II							
Unter 15	5	5	2	3	—	—	—
15 bis unter 60	263	247	244	3	16	16	—
60 bis unter 65	204	191	185	6	13	13	—
65 bis unter 70	334	313	304	9	21	21	—
70 bis unter 75	813	763	743	20	50	50	—
75 bis unter 80	1 496	1 395	1 350	45	101	101	—
80 bis unter 85	2 835	2 681	2 623	58	154	154	—
85 bis unter 90	4 531	4 332	4 225	107	199	199	—
90 bis unter 95	3 074	2 985	2 927	58	89	89	—
95 oder mehr	1 275	1 251	1 231	20	24	24	—
Z u s a m m e n	14 830	14 163	13 834	329	667	667	—

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

c) Weiblich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegestufe III							
Unter 15	12	12	10	2	—	—	—
15 bis unter 60	368	354	352	2	14	14	—
60 bis unter 65	148	139	139	—	9	9	—
65 bis unter 70	233	220	217	3	13	13	—
70 bis unter 75	493	472	464	8	21	21	—
75 bis unter 80	865	842	832	10	23	23	—
80 bis unter 85	1 532	1 482	1 463	19	50	50	—
85 bis unter 90	2 242	2 205	2 188	17	37	37	—
90 bis unter 95	1 567	1 542	1 530	12	25	25	—
95 oder mehr	858	851	848	3	7	7	—
Z u s a m m e n	8 318	8 119	8 043	76	199	199	—
darunter Pflegestufe III – Härtefälle							
Unter 15	5	5	5	—	—	—	—
15 bis unter 60	57	57	57	—	—	—	—
60 bis unter 65	17	16	16	—	1	1	—
65 bis unter 70	19	19	19	—	—	—	—
70 bis unter 75	27	27	27	—	—	—	—
75 bis unter 80	26	26	26	—	—	—	—
80 bis unter 85	43	43	43	—	—	—	—
85 bis unter 90	74	74	74	—	—	—	—
90 bis unter 95	41	41	41	—	—	—	—
95 oder mehr	17	17	17	—	—	—	—
Z u s a m m e n	326	325	325	—	1	1	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	10	9	9	—	1	1	—
60 bis unter 65	13	12	11	1	1	1	—
65 bis unter 70	12	11	11	—	1	1	—
70 bis unter 75	16	14	13	1	2	2	—
75 bis unter 80	30	26	24	2	4	4	—
80 bis unter 85	60	57	50	7	3	3	—
85 bis unter 90	64	61	55	6	3	3	—
90 bis unter 95	43	42	41	1	1	1	—
95 oder mehr	3	3	2	1	—	—	—
Z u s a m m e n	251	235	216	19	16	16	—

C. Pflegeversicherung

1. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen 2003, 2005, 2007, 2009 und 2011

Merkmal	am 15.12.2003	am 15.12.2005	am 15.12.2007	am 15.12.2009	am 15.12.2011
Leistungsempfänger/-innen insgesamt	155 002	163 291	175 836	186 893	199 655
davon					
für ambulante Pflege	30 712	31 375	35 660	40 440	41 466
für stationäre Pflege zusammen	40 117	42 422	44 669	46 386	48 402
und zwar					
vollstationäre Dauerpflege	38 432	40 645	42 340	45 109	46 964
Kurzzeitpflege	752	743	1 234	1 277	1 438
Tagespflege ¹⁾	931	1 031	1 095	1 643	2 447
Nachtpflege ¹⁾	2	3	—	—	2
Pflegegeld ²⁾	84 173	89 494	95 507	100 067	109 787
und zwar					
Pflegestufe I	47 896	52 141	56 973	61 541	68 344
Pflegestufe II	28 007	28 637	29 627	29 864	32 053
Pflegestufe III	8 270	8 716	8 907	8 662	9 390
Leistungsempfänger/-innen je 1000 Einwohner	25	27	29	31	33
darunter					
im Alter von 65 Jahren und älter	117	117	122	127	136

1) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

2) Stichtag: jeweils 31.12. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt worden sind.

2. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2011 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Leistungsempfänger/-innen					
	insgesamt	je 1000 Einwohner	ambulante Pflege	stationäre Pflege		Pflegegeld ¹⁾
				zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Darmstadt, Wissenschaftsst.	3 769	25	935	1 157	1 121	1 677
Frankfurt am Main, St.	18 351	27	5 103	4 005	3 906	9 243
Offenbach am Main, St.	3 165	26	787	549	545	1 829
Wiesbaden, Landeshauptst.	7 302	26	1 797	2 102	2 071	3 403
Bergstraße	8 920	34	1 884	2 302	2 241	4 734
Darmstadt-Dieburg	7 008	24	1 436	1 407	1 365	4 165
Groß-Gerau	6 913	27	1 089	1 765	1 702	4 059
Hochtaunuskreis	6 941	30	1 426	2 036	2 000	3 479
Main-Kinzig-Kreis	13 749	34	2 418	3 239	3 122	8 092
Main-Taunus-Kreis	5 531	24	1 273	1 195	1 154	3 063
Odenwaldkreis	3 465	36	544	1 086	1 073	1 835
Offenbach	8 738	26	1 483	1 998	1 935	5 257
Rheingau-Taunus-Kreis	5 340	29	1 102	1 434	1 393	2 804
Wetteraukreis	10 353	35	1 759	2 767	2 697	5 827
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	109 545	29	23 036	27 042	26 325	59 467
Gießen	8 429	33	1 670	1 939	1 896	4 820
Lahn-Dill-Kreis	9 547	38	1 951	2 149	2 100	5 447
Limburg-Weilburg	6 487	38	1 229	1 305	1 261	3 953
Marburg-Biedenkopf	9 194	37	2 339	1 982	1 911	4 873
Vogelsbergkreis	4 760	44	914	910	871	2 936
Reg.-Bez. G i e ß e n	38 417	37	8 103	8 285	8 039	22 029
Kassel, documenta-St.	7 635	39	2 164	1 861	1 801	3 610
Fulda	8 751	40	1 367	2 185	2 106	5 199
Hersfeld-Rotenburg	5 652	46	943	1 130	1 084	3 579
Kassel	9 788	41	2 034	2 643	2 529	5 111
Schwalm-Eder-Kreis	7 989	44	1 602	2 088	2 021	4 299
Waldeck-Frankenberg	6 419	40	1 052	1 943	1 879	3 424
Werra-Meißner-Kreis	5 459	53	1 165	1 225	1 180	3 069
Reg.-Bez. K a s s e l	51 693	42	10 327	13 075	12 600	28 291
Land H e s s e n	199 655	33	41 466	48 402	46 964	109 787
darunter						
kreisfreie Städte	40 222	28	10 786	9 674	9 444	19 762
Landkreise	159 433	34	30 680	38 728	37 520	90 025

1) Stichtag: 31.12.2011. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2011 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege				Pflegegeld ¹⁾	
			zu- sammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege ²⁾		
I n s g e s a m t								
Unter 5	971	28	4	3	1	—	—	939
5 bis unter 10	2 093	65	11	9	2	—	—	2 017
10 bis unter 15	2 309	84	24	17	7	—	—	2 201
15 bis unter 20	1 985	70	20	19	1	—	—	1 895
20 bis unter 25	1 747	94	26	26	—	—	—	1 627
25 bis unter 30	1 329	93	55	55	—	—	—	1 181
30 bis unter 35	1 235	114	41	40	1	—	—	1 080
35 bis unter 40	1 367	134	79	78	1	4	—	1 154
40 bis unter 45	1 987	267	146	145	1	3	—	1 574
45 bis unter 50	2 983	463	313	311	2	11	—	2 207
50 bis unter 55	3 918	621	499	486	13	29	—	2 798
55 bis unter 60	4 804	803	763	743	20	32	—	3 238
60 bis unter 65	7 242	1 199	1 192	1 157	35	74	—	4 851
65 bis unter 70	9 289	1 650	1 747	1 694	53	126	—	5 892
70 bis unter 75	18 857	3 797	3 702	3 585	117	282	1	11 358
75 bis unter 80	26 381	5 965	5 511	5 312	199	424	—	14 905
80 bis unter 85	38 760	9 223	9 380	9 041	339	608	—	20 157
85 bis unter 90	42 609	10 139	13 116	12 731	385	567	1	19 354
90 bis unter 95	22 661	5 144	8 490	8 295	195	233	—	9 027
95 oder mehr	7 128	1 513	3 283	3 217	66	54	—	2 332
I n s g e s a m t	199 655	41 466	48 402	46 964	1 438	2 447	2	109 787
P f l e g e s t u f e I								
Unter 5	561	11	2	1	1	—	—	548
5 bis unter 10	1 041	25	—	—	—	—	—	1 016
10 bis unter 15	1 094	34	3	—	3	—	—	1 057
15 bis unter 20	925	25	1	—	1	—	—	899
20 bis unter 25	692	21	2	2	—	—	—	669
25 bis unter 30	535	29	3	3	—	—	—	503
30 bis unter 35	521	32	9	9	—	—	—	480
35 bis unter 40	607	45	7	6	1	—	—	555
40 bis unter 45	936	88	22	22	—	2	—	826
45 bis unter 50	1 459	198	64	63	1	5	—	1 197
50 bis unter 55	2 017	276	139	130	9	8	—	1 602
55 bis unter 60	2 712	422	274	261	13	9	—	2 016
60 bis unter 65	4 152	645	442	422	20	26	—	3 065
65 bis unter 70	5 221	851	658	633	25	51	—	3 712
70 bis unter 75	10 775	1 945	1 428	1 363	65	127	—	7 402
75 bis unter 80	15 215	3 144	2 054	1 942	112	172	—	10 017
80 bis unter 85	22 351	5 016	3 614	3 404	210	263	—	13 721
85 bis unter 90	23 535	5 698	5 184	4 974	210	248	1	12 653
90 bis unter 95	11 238	2 672	3 201	3 099	102	98	—	5 365
95 oder mehr	2 606	600	965	931	34	17	—	1 041
Z u s a m m e n	108 193	21 777	18 072	17 265	807	1 026	1	68 344

1) Stichtag: 31.12.2011. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

2) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2011 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege				Nacht- pflege ²⁾	
			zu- sammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege ²⁾		
Pflegestufe II								
Unter 5	319	10	—	—	—	—	—	309
5 bis unter 10	720	19	3	2	1	—	—	698
10 bis unter 15	782	31	5	3	2	—	—	746
15 bis unter 20	635	24	2	2	—	—	—	609
20 bis unter 25	549	26	2	2	—	—	—	521
25 bis unter 30	430	18	11	11	—	—	—	401
30 bis unter 35	398	25	12	12	—	—	—	361
35 bis unter 40	462	50	19	19	—	3	—	393
40 bis unter 45	647	78	46	45	1	1	—	523
45 bis unter 50	973	126	100	99	1	2	—	747
50 bis unter 55	1 281	212	152	150	2	13	—	917
55 bis unter 60	1 469	249	256	253	3	12	—	964
60 bis unter 65	2 201	360	436	422	14	29	—	1 405
65 bis unter 70	2 939	555	637	619	18	46	—	1 747
70 bis unter 75	5 913	1 308	1 391	1 356	35	107	1	3 214
75 bis unter 80	8 142	2 006	2 132	2 068	64	189	—	4 004
80 bis unter 85	12 183	3 190	3 718	3 622	96	262	—	5 275
85 bis unter 90	14 048	3 366	5 248	5 108	140	258	—	5 434
90 bis unter 95	8 156	1 794	3 489	3 410	79	105	—	2 873
95 oder mehr	2 966	650	1 404	1 377	27	28	—	912
Z u s a m m e n	65 213	14 097	19 063	18 580	483	1 055	1	32 053
Pflegestufe III								
Unter 5	91	7	2	2	—	—	—	82
5 bis unter 10	332	21	8	7	1	—	—	303
10 bis unter 15	433	19	16	14	2	—	—	398
15 bis unter 20	425	21	17	17	—	—	—	387
20 bis unter 25	506	47	22	22	—	—	—	437
25 bis unter 30	364	46	41	41	—	—	—	277
30 bis unter 35	316	57	20	19	1	—	—	239
35 bis unter 40	298	39	53	53	—	1	—	206
40 bis unter 45	400	101	74	74	—	—	—	225
45 bis unter 50	548	139	146	146	—	4	—	263
50 bis unter 55	612	133	200	198	2	8	—	279
55 bis unter 60	611	132	221	217	4	10	—	258
60 bis unter 65	870	194	295	295	—	18	—	381
65 bis unter 70	1 099	244	422	414	8	27	—	433
70 bis unter 75	2 141	544	855	841	14	46	—	742
75 bis unter 80	2 967	815	1 268	1 249	19	57	—	884
80 bis unter 85	4 152	1 017	1 974	1 949	25	79	—	1 161
85 bis unter 90	4 944	1 075	2 602	2 575	27	57	—	1 267
90 bis unter 95	3 215	678	1 748	1 735	13	29	—	789
95 oder mehr	1 549	263	907	903	4	9	—	379
Z u s a m m e n	25 873	5 592	10 891	10 771	120	345	—	9 390

1) Stichtag: 31.12.2011. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

2) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2011 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege				Pflegegeld ¹⁾	
			zu- sammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege ²⁾		
darunter Pflegestufe III – Härtefälle								
Unter 5	—	—	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 10	2	—	2	2	—	—	—	—
10 bis unter 15	6	1	5	5	—	—	—	—
15 bis unter 20	5	2	3	3	—	—	—	—
20 bis unter 25	9	7	2	2	—	—	—	—
25 bis unter 30	10	5	5	5	—	—	—	—
30 bis unter 35	14	5	9	9	—	—	—	—
35 bis unter 40	11	2	9	9	—	—	—	—
40 bis unter 45	26	12	14	14	—	—	—	—
45 bis unter 50	36	9	27	27	—	—	—	—
50 bis unter 55	44	12	32	32	—	—	—	—
55 bis unter 60	45	16	29	29	—	—	—	—
60 bis unter 65	47	16	31	31	—	1	—	—
65 bis unter 70	41	5	36	36	—	—	—	—
70 bis unter 75	72	14	58	58	—	3	—	—
75 bis unter 80	66	13	53	53	—	1	—	—
80 bis unter 85	67	8	59	59	—	1	—	—
85 bis unter 90	97	9	88	88	—	—	—	—
90 bis unter 95	52	6	46	46	—	—	—	—
95 oder mehr	18	1	17	17	—	—	—	—
Z u s a m m e n	668	143	525	525	—	6	—	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet								
Unter 5	—	—	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 10	—	—	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	—	—	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 25	—	—	—	—	—	—	—	—
25 bis unter 30	—	—	—	—	—	—	—	—
30 bis unter 35	—	—	—	—	—	—	—	—
35 bis unter 40	—	—	—	—	—	—	—	—
40 bis unter 45	4	—	4	4	—	—	—	—
45 bis unter 50	3	—	3	3	—	—	—	—
50 bis unter 55	8	—	8	8	—	—	—	—
55 bis unter 60	12	—	12	12	—	1	—	—
60 bis unter 65	19	—	19	18	1	1	—	—
65 bis unter 70	30	—	30	28	2	2	—	—
70 bis unter 75	28	—	28	25	3	2	—	—
75 bis unter 80	57	—	57	53	4	6	—	—
80 bis unter 85	74	—	74	66	8	4	—	—
85 bis unter 90	82	—	82	74	8	4	—	—
90 bis unter 95	52	—	52	51	1	1	—	—
95 oder mehr	7	—	7	6	1	—	—	—
Z u s a m m e n	376	—	376	348	28	21	—	—

1) Stichtag: 31.12.2011. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

2) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2011 nach Altersgruppen, Leistungsempfänger und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	davon nach Leistungsträgern							Private Versicherungs- unternehmen
		Gesetzliche Pflegekassen							
		zu- sammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Krankenkasse Bundes- knappschaft	
I n s g e s a m t									
Unter 5	966	870	329	181	30	3	322	5	96
5 bis unter 10	2 064	1 926	840	385	44	4	650	3	138
10 bis unter 15	2 260	2 136	930	304	43	8	845	6	124
15 bis unter 20	1 952	1 863	883	213	29	9	721	8	89
20 bis unter 25	1 671	1 627	848	211	30	7	527	4	44
25 bis unter 30	1 226	1 196	619	154	22	1	390	10	30
30 bis unter 35	1 124	1 100	567	148	23	5	343	14	24
35 bis unter 40	1 208	1 196	655	151	22	2	358	8	12
40 bis unter 45	1 695	1 640	831	231	33	4	529	12	55
45 bis unter 50	2 382	2 291	1 155	335	31	11	741	18	91
50 bis unter 55	3 061	2 927	1 425	408	46	19	984	45	134
55 bis unter 60	3 609	3 388	1 652	499	70	19	1 093	55	221
60 bis unter 65	5 355	5 004	2 393	749	87	60	1 629	86	351
65 bis unter 70	6 678	6 143	2 920	920	126	58	1 969	150	535
70 bis unter 75	13 082	12 192	6 085	1 774	242	224	3 500	367	890
75 bis unter 80	17 681	16 580	8 504	2 621	271	451	4 122	611	1 101
80 bis unter 85	24 445	22 717	11 249	3 627	264	782	5 735	1 060	1 728
85 bis unter 90	23 863	21 811	10 211	3 316	244	737	6 391	912	2 052
90 bis unter 95	11 290	10 161	4 714	1 445	112	340	3 221	329	1 129
95 oder mehr	2 962	2 644	1 358	308	32	71	804	71	318
I n s g e s a m t	128 574	119 412	58 168	17 980	1 801	2 815	34 874	3 774	9 162
P f l e g e s t u f e I									
Unter 5	562	513	184	108	19	2	199	1	49
5 bis unter 10	1 030	972	471	180	25	1	293	2	58
10 bis unter 15	1 086	1 030	446	162	19	6	395	2	56
15 bis unter 20	920	877	424	120	12	5	312	4	43
20 bis unter 25	689	679	350	96	12	1	217	3	10
25 bis unter 30	517	512	264	78	9	—	156	5	5
30 bis unter 35	494	489	263	62	13	—	145	6	5
35 bis unter 40	567	562	310	65	7	1	176	3	5
40 bis unter 45	871	848	439	128	14	1	260	6	23
45 bis unter 50	1 263	1 234	635	188	12	2	387	10	29
50 bis unter 55	1 693	1 633	811	233	27	8	527	27	60
55 bis unter 60	2 158	2 050	1 015	319	43	10	625	38	108
60 bis unter 65	3 278	3 109	1 522	470	57	34	969	57	169
65 bis unter 70	4 027	3 755	1 843	559	74	34	1 160	85	272
70 bis unter 75	8 082	7 633	3 857	1 105	159	129	2 147	236	449
75 bis unter 80	11 117	10 512	5 400	1 658	183	275	2 621	375	605
80 bis unter 85	15 614	14 631	7 208	2 323	173	478	3 794	655	983
85 bis unter 90	14 823	13 622	6 258	2 121	152	427	4 122	542	1 201
90 bis unter 95	6 335	5 699	2 553	799	60	181	1 943	163	636
95 oder mehr	1 242	1 108	526	143	18	17	373	31	134
Z u s a m m e n	76 368	71 468	34 779	10 917	1 088	1 612	20 821	2 251	4 900

4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2011 nach Altersgruppen, Leistungsempfänger und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	davon nach Leistungsträgern								
		Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen	
		zu- sammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Krankenkasse Bundes- knappschaft		
Pflegestufe II										
Unter 5	318	281	107	61	10	1	99	3	37	
5 bis unter 10	715	664	251	145	13	—	254	1	51	
10 bis unter 15	766	721	324	94	8	1	292	2	45	
15 bis unter 20	626	599	272	63	14	3	243	4	27	
20 bis unter 25	528	511	278	63	12	1	156	1	17	
25 bis unter 30	418	406	209	51	6	—	137	3	12	
30 bis unter 35	370	365	179	50	7	1	123	5	5	
35 bis unter 40	416	413	227	58	10	1	113	4	3	
40 bis unter 45	558	540	270	71	11	3	182	3	18	
45 bis unter 50	809	773	399	100	15	3	249	7	36	
50 bis unter 55	1 027	981	475	126	14	8	347	11	46	
55 bis unter 60	1 115	1 037	497	136	24	4	360	16	78	
60 bis unter 65	1 579	1 455	692	214	25	21	482	21	124	
65 bis unter 70	2 047	1 853	851	282	37	16	616	51	194	
70 bis unter 75	3 917	3 571	1 761	515	64	62	1 063	106	346	
75 bis unter 80	5 125	4 749	2 461	757	66	131	1 152	182	376	
80 bis unter 85	7 061	6 468	3 245	1 064	70	222	1 539	328	593	
85 bis unter 90	7 184	6 508	3 140	962	75	249	1 790	292	676	
90 bis unter 95	3 852	3 452	1 630	516	42	126	1 008	130	400	
95 oder mehr	1 218	1 079	571	132	8	33	308	27	139	
I n s g e s a m t	39 649	36 426	17 839	5 460	531	886	10 513	1 197	3 223	
Pflegestufe III										
Unter 5	86	76	38	12	1	—	24	1	10	
5 bis unter 10	319	290	118	60	6	3	103	—	29	
10 bis unter 15	408	385	160	48	16	1	158	2	23	
15 bis unter 20	406	387	187	30	3	1	166	—	19	
20 bis unter 25	454	437	220	52	6	5	154	—	17	
25 bis unter 30	291	278	146	25	7	1	97	2	13	
30 bis unter 35	260	246	125	36	3	4	75	3	14	
35 bis unter 40	225	221	118	28	5	—	69	1	4	
40 bis unter 45	266	252	122	32	8	—	87	3	14	
45 bis unter 50	310	284	121	47	4	6	105	1	26	
50 bis unter 55	341	313	139	49	5	3	110	7	28	
55 bis unter 60	336	301	140	44	3	5	108	1	35	
60 bis unter 65	498	440	179	65	5	5	178	8	58	
65 bis unter 70	604	535	226	79	15	8	193	14	69	
70 bis unter 75	1 083	988	467	154	19	33	290	25	95	
75 bis unter 80	1 439	1 319	643	206	22	45	349	54	120	
80 bis unter 85	1 770	1 618	796	240	21	82	402	77	152	
85 bis unter 90	1 856	1 681	813	233	17	61	479	78	175	
90 bis unter 95	1 103	1 010	531	130	10	33	270	36	93	
95 oder mehr	502	457	261	33	6	21	123	13	45	
Z u s a m m e n	12 557	11 518	5 550	1 603	182	317	3 540	326	1 039	

4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2011 nach Altersgruppen, Leistungsempfänger und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	davon nach Leistungsträgern							Private Versicherungs- unternehmen	
		Gesetzliche Pflegekassen								
		zu- sammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Krankenkasse Bundes- knappschaft		
darunter Pflegestufe III – Härtefälle										
Unter 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 10	3	2	—	—	—	—	2	—	—	1
10 bis unter 15	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1
15 bis unter 20	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 25	6	6	3	—	—	—	1	2	—	—
25 bis unter 30	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1
30 bis unter 35	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—
35 bis unter 40	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
40 bis unter 45	5	4	1	1	—	—	—	2	—	1
45 bis unter 50	4	3	2	1	—	—	—	—	—	1
50 bis unter 55	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1
55 bis unter 60	5	3	—	1	—	—	—	2	—	2
60 bis unter 65	5	3	1	2	—	—	—	—	—	2
65 bis unter 70	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1
70 bis unter 75	7	5	3	1	—	—	—	1	—	2
75 bis unter 80	9	6	4	1	—	—	—	1	—	3
80 bis unter 85	5	3	—	—	—	—	—	3	—	2
85 bis unter 90	4	2	1	1	—	—	—	—	—	2
90 bis unter 95	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
95 oder mehr	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
I n s g e s a m t	68	47	18	13	—	—	1	15	—	21

5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2011 nach Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/-innen insgesamt	davon nach Pflegestufen			
		Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III	
				zusammen	darunter Härtefälle
I n s g e s a m t					
Unter 5	966	562	318	86	—
5 bis unter 10	2 064	1 030	715	319	3
10 bis unter 15	2 260	1 086	766	408	2
15 bis unter 20	1 952	920	626	406	1
20 bis unter 25	1 671	689	528	454	6
25 bis unter 30	1 226	517	418	291	2
30 bis unter 35	1 124	494	370	260	3
35 bis unter 40	1 208	567	416	225	1
40 bis unter 45	1 695	871	558	266	5
45 bis unter 50	2 382	1 263	809	310	4
50 bis unter 55	3 061	1 693	1 027	341	2
55 bis unter 60	3 609	2 158	1 115	336	5
60 bis unter 65	5 355	3 278	1 579	498	5
65 bis unter 70	6 678	4 027	2 047	604	2
70 bis unter 75	13 082	8 082	3 917	1 083	7
75 bis unter 80	17 681	11 117	5 125	1 439	9
80 bis unter 85	24 445	15 614	7 061	1 770	5
85 bis unter 90	23 863	14 823	7 184	1 856	4
90 bis unter 95	11 290	6 335	3 852	1 103	1
95 oder mehr	2 962	1 242	1 218	502	1
I n s g e s a m t	128 574	76 368	39 649	12 557	68
Ausschließlich Pflegegeld					
Unter 5	939	548	309	82	—
5 bis unter 10	2 017	1 016	698	303	—
10 bis unter 15	2 201	1 057	746	398	—
15 bis unter 20	1 895	899	609	387	—
20 bis unter 25	1 627	669	521	437	—
25 bis unter 30	1 181	503	401	277	—
30 bis unter 35	1 080	480	361	239	—
35 bis unter 40	1 154	555	393	206	—
40 bis unter 45	1 574	826	523	225	—
45 bis unter 50	2 207	1 197	747	263	—
50 bis unter 55	2 798	1 602	917	279	—
55 bis unter 60	3 238	2 016	964	258	—
60 bis unter 65	4 851	3 065	1 405	381	—
65 bis unter 70	5 892	3 712	1 747	433	—
70 bis unter 75	11 358	7 402	3 214	742	—
75 bis unter 80	14 905	10 017	4 004	884	—
80 bis unter 85	20 157	13 721	5 275	1 161	—
85 bis unter 90	19 354	12 653	5 434	1 267	—
90 bis unter 95	9 027	5 365	2 873	789	—
95 oder mehr	2 332	1 041	912	379	—
Z u s a m m e n	109 787	68 344	32 053	9 390	—

5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2011 nach Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/-innen insgesamt	davon nach Pflegestufen			
		Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III	
				zusammen	darunter Härfefälle
Kombination von Geld- und Sachleistung					
Unter 5	27	14	9	4	—
5 bis unter 10	47	14	17	16	3
10 bis unter 15	59	29	20	10	2
15 bis unter 20	57	21	17	19	1
20 bis unter 25	44	20	7	17	6
25 bis unter 30	45	14	17	14	2
30 bis unter 35	44	14	9	21	3
35 bis unter 40	54	12	23	19	1
40 bis unter 45	121	45	35	41	5
45 bis unter 50	175	66	62	47	4
50 bis unter 55	263	91	110	62	2
55 bis unter 60	371	142	151	78	5
60 bis unter 65	504	213	174	117	5
65 bis unter 70	786	315	300	171	2
70 bis unter 75	1 724	680	703	341	7
75 bis unter 80	2 776	1 100	1 121	555	9
80 bis unter 85	4 288	1 893	1 786	609	5
85 bis unter 90	4 509	2 170	1 750	589	4
90 bis unter 95	2 263	970	979	314	1
95 oder mehr	630	201	306	123	1
Z u s a m m e n	18 787	8 024	7 596	3 167	68